

Tabelle 1: Ergebnisse der Nacherhebung zu den Gräben

ID	Typ	Wasserführung	Vegetation	ökol. Funktion als Gewässer	Anmerkung	Maßnahmen zum Erhalt der Durchgängigkeit
1	Graben, schmal	episodisch	eutraphente Stauden, viel <i>Impatiens glandulifera</i>	keine	-	-
2	Graben, schmal	periodisch, zeitweise stehendes Wasser	Großseggen (<i>Carex acutiformis</i>), auch am Ufer, Standort eutroph	eher gering	nur etwa 8m offener Verlauf	-
3	Graben, schmal	episodisch	eutraphente Stauden, viel <i>Impatiens glandulifera</i> und Brombeeren, teils Großseggen	eher gering	Fortsetzung unter Bahndamm verdolt	-
4	Grabenstummel	episodisch	Mädesüß-Hochstaudenflur, StO mäßig eutroph, schattig	eher gering	Fortsetzung verdolt	-
5	Graben, schmal	periodisch bis ständig, langsam sickern	[gemulcht] Wasserlinsen und etwas Brunnenkresse, Ufer Großseggen / Hochstauden, StO mäßig eutroph	gering bis mittel	nur etwa 30m offener Verlauf, danach verdolt.	-
6	Bach, begradigt	ständig, langsam fließend	Unterwasserveg. vorhanden (mäßig eutroph), Ufer mit eutraphentem Mosaik aus Schilf, Brennesseln und Hochstauden; selten Brunnenkresse	hoch	Boden schlammig, Steilufer, Breite ca. 3m	Durchgängigkeit des Gewässers muss erhalten bleiben
7	Bach, gerader Verlauf	ständig, langsam fließend	im Wasser Brunnenkresse, Gauchheil-Ehrenpreis, Ufer mit eutraphentem Mosaik aus Schilf, Brennesseln und Hochstauden Strauchweiden u.a. Gehölzen.	hoch	Boden schammig, Wasser klar, mäßig eutroph, Ufer flach bis mäßig steil, Breite 1,5 bis 2,5 m; offensichtlich „renaturiert“.	Durchgängigkeit des Gewässers muss erhalten bleiben, mündet in Nr. 6.
8	Bach, begradigt	ständig, langsam fließend	im Wasser nur Blau- und Braunalgen, Ufer mit eutraphentem Mosaik aus Schilf (vorherrschend), Brennesseln und Hochstauden; selten Brunnenkresse.	mittel bis hoch	Boden schlammig, Steilufer, Breite ca. 3m; Fische und Muscheln sichtbar.	Durchgängigkeit des Gewässers muss erhalten bleiben, Fortsetzung: Nr. 6.
9	Wiesengraben, schmal	episodisch bis periodisch	Wasserschwaden, Sumpfschilf, Hochstauden, StO mäßig eutroph	gering bis mittel	Boden torfig, durchwurzelt, wahrscheinlich dauernd feucht Fortsetzung verdolt	-

ID	Typ	Wasserführung	Vegetation	ökol. Funktion als Gewässer	Anmerkung	Maßnahmen zum Erhalt der Durchgängigkeit
10	Wiesengraben, schmal, tief eingeschnitten	periodisch bis ständig, langsam sickern	Wasserschwaden, Igelkolben, Sumpfschilf, Hochstauden, StO mäßig eutroph	mittel bis hoch	Boden schlammig; Röhrenwürmer und Wasserschnecken sichtbar; Fortsetzung unter Weg verdolt.	Durchgängigkeit des Gewässers sollte erhalten bleiben Kann mit Nr. 9 zusammengeführt werden.
11	Graben, tief eingeschnitten	episodisch	Schilf-Brennnessel-Gesellschaft, selten mit Hochstauden, StO eutroph	eher gering	Boden wohl langanhaltend frisch bis mäßig feucht	-
12	Wiesengraben, schmal, flach	episodisch	Schilf, Hochstauden, Sumpfschilf	eher gering	Boden wohl langanhaltend frisch bis mäßig feucht; Fortsetzung verdolt	-
13	Graben, schmal, flach	episodisch	eutraphente Grasflur	keine	-	-
14	Graben, tief eingeschnitten	(episodisch bis) periodisch, langsam sickern, zeitweise überstaut ?	[Grabensohle geräumt] Ufer mit Sumpfschilf und Kratzbeere, StO mäßig eutroph	gering (?)	-	Fortsetzung des Grabens ist Nr. 15: Verbindung erhalten
15	Wiesengraben, flach	periodisch, langsam sickern, zeitweise überstaut	teils Schilfröhricht oder Grasflur, teils Sumpf-/Wasservegetation mit Faltschwaden, Wasserhahnenfuß, Gifthahnenfuß u.a., Algenwatten, StO eutroph	mittel bis hoch	innerhalb einer Rinderweide, Boden locker, Abfluss nicht eindeutig, wahrscheinlich verdolt	Graben erhält Wasser von Nr. 14: Verbindung erhalten
16	Graben, breit, flach	episodisch, wohl abflussträge und zeitweise überstaut	Röhricht-Mosaik aus Schilf, Rohrglanzgras mit Hochstauden und Großseggen, Algenwatten, StO eutroph	mittel	am Rand innerhalb einer Rinderweide, Boden locker, Abfluss verdolt	Abflussrichtung des Wassers bei Verdolung erhalten
17	Graben, breit, flach	episodisch	Schilf, Kratzbeeren, Zittergras-Segge, selten Hochstauden, teils Brennnessel, StO eutroph	eher gering	Boden locker, wohl selten überstaut	Abflussrichtung des Wassers erhalten
18	Graben, breit, flach	episodisch	unter Haselhecke, teils offen mit Kratzbeere und Brennnessel, selten Rossmintze, StO mäßig eutroph	keine	-	-
19	Graben, breit, flach	episodisch bis periodisch	eutraphente Großseggen-Gesellschaft, etwas Breitblättriger Rohrkolben, einzelne Büsche; ackerseitig Grasflur	eher gering	Boden locker, wohl selten überstaut	Abflussrichtung des Wassers erhalten

ID	Typ	Wasserführung	Vegetation	ökol. Funktion als Gewässer	Anmerkung	Maßnahmen zum Erhalt der Durchgängigkeit
20	Graben, tief eingeschnitten	episodisch	Mosaik aus Großseggen, Hochstauden, Brennessel, obere Ränder Grasflur, StO eutroph	keine	Boden locker, aber wohl ständig frisch bis feucht	-
21	Graben, tief eingeschnitten	periodisch bis ständig, langsam sickern	obere Ränder Grasflur, im Süden etwas Großseggen und Hochstauden, StO (mäßig) eutroph	gering bis mittel	Boden schlammig, Grabensohle schmal (30cm), im Verlauf nach SW zunehmende Wassermenge	Bisherige Wasserzufuhr sicherstellen; Notwendigkeit der Vertiefung nochmals prüfen, ggf. unterlassen
22	Graben, tief eingeschnitten	episodisch	Gebüsch, Grasflur, Hochstauden, Sumpfschilf (im S), StO mäßig eutroph	keine	Boden locker	-
23	Graben, schmal, tief eingeschnitten	episodisch	Brombeeren, Grasflur, Hochstauden, Brennessel, StO (mäßig) eutroph	keine	Boden locker	-
24	Graben, schmal, flach	episodisch	Grasflur, Gebüsch, einzelne Hochstauden, StO mäßig eutroph	keine	Boden locker	-
25	Graben, tief eingeschnitten	episodisch	Brombeeren, Hochstauden, StO (mäßig) eutroph	keine	Boden locker	-
26	Graben, flach	episodisch	Grasflur, Hochstauden, selten Brennessel oder Sumpfschilf, StO eutroph	keine	Boden locker	-
27	Graben, tief eingeschnitten	episodisch bis periodisch	teils Gehölze, sonst Hochstauden, Grasflur, selten Sumpfschilf, StO mäßig eutroph	keine	Boden locker	-
28	Graben, tief eingeschnitten	episodisch bis periodisch	teils Gehölze, Kirsche, sonst Hochstauden, Grasflur, selten Sumpfschilf, StO mäßig eutroph	eher gering	Graben mündet in einen Tümpel, sichert wohl mindestens teilweise dessen Wasserzufuhr	[Abflussrichtung des Wassers lässt sich bei vorliegender Planung nicht erhalten]
29	Graben, tief eingeschnitten	(periodisch bis) ständig, langsam fließend	Eschengehölz, Hasel, Brombeeren, StO mäßig eutroph	mittel	Boden schlammig, Grabensohle schmal (30 – 50 cm); Fortsetzung Verdolung unter Weg und Nr. 30	[Abflussrichtung des Wassers lässt sich bei vorliegender Planung nicht erhalten]

ID	Typ	Wasserführung	Vegetation	ökol. Funktion als Gewässer	Anmerkung	Maßnahmen zum Erhalt der Durchgängigkeit
30	Graben, schmal, tief eingeschnitten	periodisch bis ständig ?	Gehölze, Brombeeren, Grasflur mit Großseggen, StO mäßig eutroph	gering bis mittel	Boden schlammig, Grabensohle schmal (50 cm); Fortsetzung wohl längere Verdolung unter Wiese (fehlende Durchgängigkeit) oder Versickerung (?)	[Wasserführung lässt sich bei vorliegender Planung nicht erhalten, da Oberstrom durch Einschnitt getrennt wird]
31	Graben, tief eingeschnitten	episodisch (bis periodisch)	Gebüsch aus Esche, Schlehe, Weiden, Schilf, StO mäßig eutroph	eher gering	Boden locker/weich (frisch bis feucht), mündet in selber Verdolung oder Versickerung wie Nr. 30	-
32	Bach, begradigt, tief eingeschnitten	(periodisch bis) ständig, langsam fließend	Großseggen, Ufer mit Grasflur, einzelne Eschen, teils Gebüsch, StO mäßig eutroph	hoch	Boden schlammig, Fließgewässerfauna sichtbar	Durchgängigkeit des Gewässers muss erhalten bleiben